



Die App für eine unvergessliche Hochzeit.

Auf einem Marktplatz finden Paare dann geeignete Orte für ihren großen Tag – vom Hausboot bis zum Schlosshotel, Adressen von Brautmoden-Geschäften, Haar-Stylisten, Fotografen, Floristen, Wagenvermietern, speziellen Reiseveranstaltern und wer sonst noch daran mitwirkt, einen einzigartigen Tag inklusive Honeymoon zu gestalten. „Wir kooperieren deutschlandweit mit 1.200 Dienstleistern, zu allen haben wir einen persönlichen Kontakt und haben uns von deren Qualität überzeugen“, versichert Grützmacher. Brautpaaren will Yeswedo ermöglichen, entspannt ihre Hochzeit zu planen – „dazu können sie am Wochenende im Café sitzen und die App aufrufen“. Gleichzeitig haben sie zu jedem Zeitpunkt einen Überblick über die bereits verplanten Kosten. Der Hochzeits-Spezialist Grützmacher hat beobachtet, dass heute ein deutlich höheres Budget eingeplant wird

als noch vor einigen Jahren. „Es wird immer aufwendiger gefeiert“, durchschnittlich 12.000 Euro würde heute für eine Hochzeit ausgegeben. Heißt: Dienstleister sind gut im Geschäft. Sie können auf der neuen Internet-Plattform kostenpflichtige Minianzeigen platzieren. Das junge Unternehmen soll schnell wachsen, als nächstes ist geplant, den Hochzeitsmarkt in Österreich und der Schweiz zu erobern, noch in diesem Jahr wird außerdem eine englische Version an den Start gehen. Grützmacher will seine Marke so bekannt machen, dass Paare vor dem großen Tag ganz selbstverständlich Yeswedo ihr Ja-Wort geben. Als Hochzeitsredner tritt er immer seltener auf – „dazu fehlt mittlerweile einfach die Zeit“. (www.yeswedo.de)

**ZUR SCHEIDUNG PER MAUSKCLICK**

Wenn der Honeymoon längst Erinnerung ist, der Alltag erste Schatten aufs Glück wirft, aus Konflikten möglicherweise Ehekrisen entstehen und vielleicht irgendwann das Wort Scheidung im Raum steht, dann bietet ein junges Düsseldorfer Unternehmen Information und Hilfe per Mausclick: das Internetportal Scheidung.de. Das Firmenziel erläutert Geschäftsführer Christopher Prüfer: „Wenn eine Scheidung unausweichlich ist, dann wollen wir dazu beitragen, dass sie möglichst schnell und komplikationslos vollzogen wird. Das spart Zeit und Geld und schont die Nerven.“ Nach Erfahrungen im Ausland, speziell in Frankreich und Polen, ist Scheidung.de im Herbst 2016 in Düsseldorf neu an den Start gegangen. Nicht nur mit dem Online-Portal, sondern auch mit Geschäftsräumen, in denen sich Scheidungswillige persönlich ein erstes

FOTOS: YESWEDO BY BINA TERRE PHOTOGRAPHY



Das Führungsteam von Added Life Value (von links): **Diplom-Jurist Jens Becker** - COO (Vorstand), **Dr. rer. pol. Christopher Prüfer** - CEO (Vorstand), **Dr. rer. nat. Magnus Roos** - CIO (Vorstand).

Info-Paket abholen können. „Was da auf einen zukommt, das weiß doch kaum jemand“, so Prüfer. In dieser frühen Phase sei Anonymität wichtig, deshalb werden die Unterlagen auf Wunsch auch per Post verschickt, ohne erkennbaren Hinweis auf das Scheidungsportal. Das Start-up arbeitet mit einem Netzwerk von Fachleuten zusammen. Streitschlichter und Eheberater können zu persönlichen Gesprächen eingeschaltet werden, wenn noch Hoffnung besteht, die Beziehung zu retten. Und schließlich Scheidungsanwälte im ganzen Land – insgesamt über 500 Kooperationspartner. Ist eine Trennung unausweichlich – pro Jahr werden in Deutschland rund 160.000 Ehen geschieden – geht es darum, endloses Gezerre zu vermeiden, „je weniger Streit, desto schneller und kostengünstiger die Scheidung“, so Christopher Prüfer. Zum Beispiel bei einer gemeinsamen Immobilie. „Ist man sich einig, kann

man eine Eigentumswohnung zu einem guten Preis verkaufen, wenn nicht, wird das Objekt oft zwangsverkauft.“ Herrscht Einigkeit, sind auch Themen wie Unterhalt, Versorgungsausgleich und Sorgerecht für die Kinder leichter zu klären.

Scheidung.de verspricht mithilfe eines Online-Formulars ein schnelles Ende der Ehe. Der Antrag lasse sich innerhalb von zwei Minuten ausfüllen und abschicken. Dazu wird der Kontakt zu einem Anwalt für Familienrecht in der jeweiligen Stadt vermittelt. Sind alle (strittigen) Fragen geklärt, wird die Scheidung beim Familiengericht eingereicht. Dann heißt es: Warten. Zwischen fünf und acht Monaten in der Regel, „aber vor Gericht dauert es dann nur noch ein paar Minuten und die Scheidung ist vollzogen“. Wie teuer ein solches Verfahren wird, richtet sich unter anderem nach Einkommen und Vermögen des Paares und danach, welche

Einigungen erzielt werden konnten. „Ein Rosenkrieg treibt immer die Kosten hoch“, so Prüfer. Er wirbt damit, dass sein Unternehmen eine Scheidung nicht nur schnell, sondern auch zum niedrigsten Gebührensatz ermöglicht.

Der Unternehmer und seine beiden Mitgründer Jens Becker und Magnus Roos sind sicher, mit ihrem Angebot eine Marktlücke zu füllen. Nicht nur in Familienangelegenheiten. Mit der Aktiengesellschaft Added Life Value, die das Scheidungsportal betreibt, wollen sie nun auch andere Rechtsfragen digitalisieren, inzwischen ist Testament-erben.de online gegangen, dann folgte Verkehrsrecht-fuer-alle.de. Eigene Erfahrungen mit einer Scheidung sind vom Gründer übrigens nicht mit ins Geschäftsmodell eingeflossen: Christopher Prüfer ist seit 2012 verheiratet – „und zwar glücklich.“ (www.scheidung.de)

**Ute Rasch**